13. Januar 2025, Bericht Landbote

Gemeinderat Andelfingen will Restaurant Post in Adlikon weiterhin verkaufen

Einwohner in Adlikon kämpfen für den Erhalt des «Pöstli» Adlikon. Der Gemeinderat empfiehlt nun aber ein Nein zu einer Rettungsinitiative – aus finanziellen Gründen.

Rafael Rohner

Publiziert: 12.01.2026, 12:13

Das Restaurant Post in Adlikon ist seit 2023 geschlossen.

Foto: Madeleine Schoder

Seit der Schliessung des Restaurants Post steht das Weinländer Dorf Adlikon ohne Restaurant da. Mehrere Adliker setzen sich deshalb mit einer Interessengemeinschaft (IG) für den Erhalt der Liegenschaft Post ein, um weiterhin einen Treffpunkt im Dorf zu haben.

Der Adliker Jost Meier will mit seiner Einzelinitiative «Die Gemeinde langfristig stärken, Liegenschaft Post Adlikon im Baurecht» ähnliche Ziele erreichen. Er fordert darin, dass die Liegenschaft mit Saal im Eigentum der Gemeinde Andelfingen bleiben soll. Dank einer Abgabe im Baurecht sollen darin günstiger Wohnraum und ein Saal für kulturelle und öffentliche Nutzungen entstehen.

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission stellen sich nun in einer Mitteilung dezidiert gegen den Vorstoss und empfehlen den Stimmberechtigten, am 8. März an der Urne ein Nein einzulegen. Der Hauptgrund: «eingetrübte finanzielle Aussichten» der Gemeinde.

Andelfingen plant hohe Ausgaben

Andelfingen wird in den kommenden Jahren gemäss Mitteilung gut 23 Millionen Franken in die Erneuerung veralteter Anlagen investieren müssen, so stehen etwa Sanierungen von Werkleitungen, von Strassen, dem Freibad oder dem Gemeindehaus an. Gleichzeitig sei die Gemeinde mit steigenden Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich konfrontiert. «Können die Liegenschaften nicht planmässig veräussert werden, wird der Druck auf eine weitergehende Erhöhung der Schulden und des Steuerfusses unweigerlich steigen», heisst es in der Mitteilung der Gemeinde.

Hinzu kommt ein grösserer Sanierungsbedarf des 1974 erstellten Gebäudes Post in Adlikon. Neben dem stillgelegten Restaurant Pöstli mit einem Saal befinden sich darin eine bewohnte Mietwohnung und ein nicht mehr genutztes Büro der ehemaligen Gemeindeverwaltung Adlikon. Adlikon hat Anfang 2023 mit der Gemeinde Andelfingen fusioniert.

Kritik aus Adlikon

Genau das löst nun auch Kritik aus. Jost Meier bemängelte schon im vergangenen Mai, dass Andelfingen mit dem Verkauf der Liegenschaft Post andere Projekte in der Gemeinde Andelfingen finanzieren wolle. Vor der Fusion habe man den Adlikern in Aussicht gestellt, sich ihrer Anliegen anzunehmen. «Leere Versprechungen», sagte Meier damals.

Und er weibelt für seinen Vorstoss weiter – auf der eigens dafür eingerichteten Website www.aha-fit.ch. Ein zentraler Vorteil aus seiner Sicht: Bei einer Abgabe im Baurecht könnten in der alten Post preiswerte und altersgerechte Wohnungen entstehen, die sehr gefragt seien.

Der Verkauf der Liegenschaft soll gemäss Mitteilung der Gemeinde Andelfingen per Investorenwettbewerb abgewickelt werden. So könne ein qualitativ vorbildlicher Siedlungsbau sichergestellt werden.